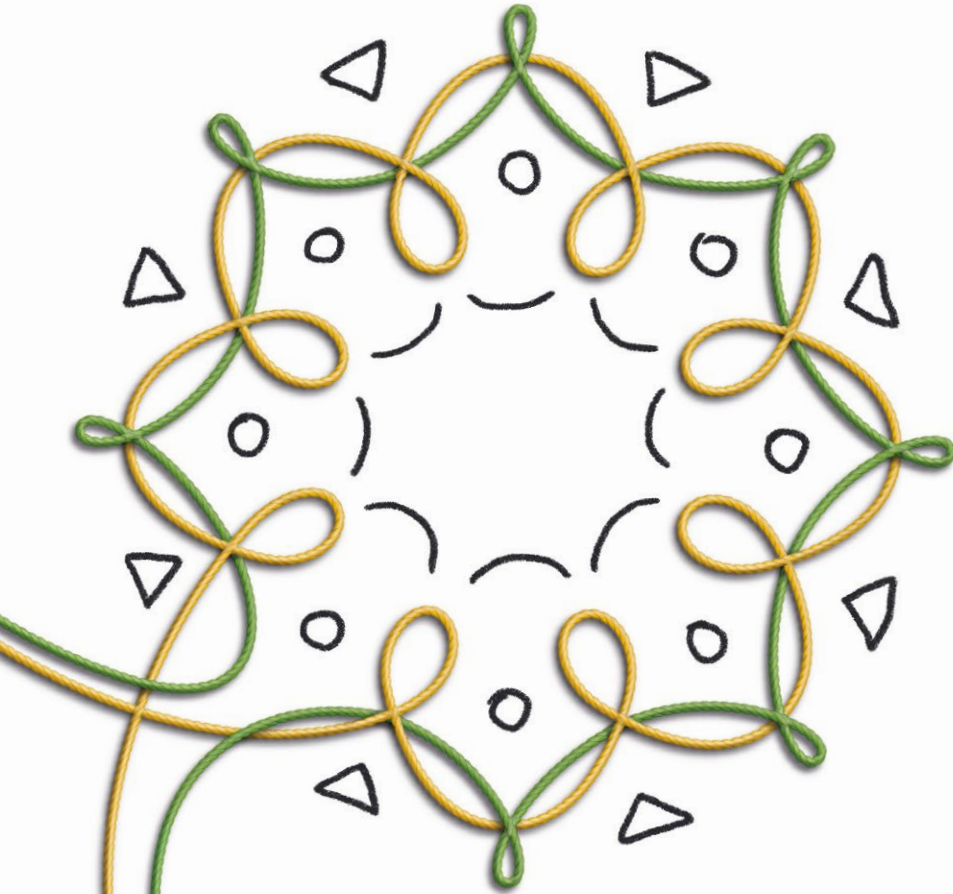




die  
elisabethinen  
in österreich



**Dienstag, 26. April 2022, 14.30 - 17.30 Uhr**

# Kaleidoskop Leben

Gut, wenn es wieder wärmer wird.

Über den Wert von Empathie, Vertrauen und Beziehung.

online &  
in linz

# Gut, wenn es wieder wärmer wird. Über den Wert von Empathie, Vertrauen und Beziehung.

Wir leben in „ver-rückten“ Zeiten. Die Pandemie prägt nach wie vor unser Zusammenleben. Der Krieg in der Ukraine nimmt ungeahnte Ausmaße der Zerstörung an. Das Leid der Menschen vor Ort und auf der Flucht ist unermesslich. Die Hilfsbereitschaft vieler gibt uns Hoffnung.

„Jede Krise ist auch eine Chance!“ Ein Satz, den jeder von uns sicher schon einmal mehr oder weniger bewusst gebraucht hat. An dieser Stelle scheint er unangemessen. Dennoch haben wir bewusst entschieden, daran zu glauben.

Die aktuellen Ereignisse und die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre prägen eine Gesellschaft. So auch unsere. Sie lassen uns kreativ an Lösungen arbeiten, die bislang undenkbar waren. Sie fokussieren uns auf das, was jetzt zählt. So manches lassen sie plötzlich unbedeutend erscheinen. Sie fördern aber auch Besorgniserregendes zutage und legen sprichwörtlich „den Finger in die Wunde“. Sie zeigen auf, wo wir als Gesellschaft schwächeln, wo wir verwundbar sind.

Wenn man es im Großen nicht ändern kann, warum dann nicht im Kleinen beginnen? Genau deshalb möchten wir den Fokus auf das Positive, das Stärkende und das Lebensbejahende richten. Wir fragen uns daher im Rahmen des heurigen Symposiums der Elisabethinen in Österreich, wie wir Empathie, Vertrauen und Beziehung wieder stärken können. Wie es uns gelingen kann, wieder mehr Wärme in der Gesellschaft spürbar zu machen und das Miteinander wieder mehr in den Fokus zu rücken. Im Privaten wie auch im Beruflichen.

Dr. Bernd Hufnagl, Neurobiologe und Mediziner, widmet sich in seiner Key Note „Das vertrauende Gehirn“ diesen Fragen. In der anschließenden Podiumsrunde werden wir mit ihm sowie mit Mag.<sup>a</sup> Doris Schmidauer, Mag.<sup>a</sup> Susanne Dickstein und MMag. Dr. Christian Lagger erörtern, wie es gelingen kann, Empathie und Vertrauen in der Gesellschaft zu stärken, um aus der Kraft des Miteinanders Großes zu bewegen.

Seien Sie mit dabei und lassen Sie sich von unseren Gästen beim Symposium der Elisabethinen in Österreich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, entweder im virtuellen Raum oder direkt vor Ort im OÖNachrichten Forum in Linz.

Tina Hawel & Michael Etlinger

## Programm

14:30 Uhr	<b>Herzlich willkommen!</b> Moderation: Tina Hawel & Michael Etlinger
	<b>Grußworte</b> Sr. M. Barbara Lehner, Generaloberin der Elisabethinen Linz-Wien
	<b>KEY NOTE:</b> <b>„Das vertrauende Gehirn“</b> Was wir für mehr Empathie, Wertschätzung und Vertrauen tun können. Dr. Bernd Hufnagl, Neurobiologe und Mediziner
	<b>„Blitzlicht Miteinander“</b> Was es dafür braucht und woran man es erkennt.
	<b>„Die Kraft des Miteinanders“</b> Wie es heute gelingen kann, Empathie und Vertrauen zu stärken. Podiumsdiskussion mit Mag. <sup>a</sup> Doris Schmidauer, Mag. <sup>a</sup> Susanne Dickstein, MMag. Dr. Christian Lagger, MBA und Dr. Bernd Hufnagl
17:30 Uhr	<b>Ende</b>



Mag.ª  
Doris Schmidauer

---

befasst sich seit 2018 als selbstständige Unternehmensberaterin unter anderem mit Unternehmensorganisation. Davor war die studierte Politikwissenschaftlerin mehr als 17 Jahre lang als Geschäftsführerin des Grünen Parlamentsklubs tätig. Sie stammt ursprünglich aus Grieskirchen, ist mit Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen verheiratet und u.a. als Botschafterin der Generationenplattform von „CEOs for Future“ tätig.



Mag.ª  
Susanne Dickstein

---

ist seit Anfang 2022 Chefredakteurin der OÖNachrichten. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz und ist bereits seit 2011 stellvertretende Leiterin des Wirtschaftsressorts bei den OÖNachrichten. Davor war Dickstein sechs Jahre lang als Leiterin der Konzernkommunikation der Miba AG tätig.



MMag. Dr.  
Christian Lagger, MBA

---

ist Theologe, Philosoph, Manager und Netzwerker. 2010 übernahm er die Geschäftsführung der Elisabethinen Graz, 2021 wurde er zum Vorsitzenden der ARGE Ordensspitäler Österreich gewählt. Außerdem ist er seit 2021 Präsident des Internationalen Forschungszentrums für soziale und ethische Fragen in Salzburg. Ein zentrales Anliegen in dieser Funktion ist ihm die „Schule der Menschlichkeit“.



Dr.  
Bernd Hufnagl

---

hat nach den Studien der Biologie und Medizin menschliche Gehirne im Hirnscanner untersucht und lebenden Zellen der Säugetier-Netzhaut beim Kommunizieren zugehört. Das waren prägende Erlebnisse im Verständnis menschlicher Wahrnehmung, wie er auf seiner Website schreibt. Seine wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden vielfach publiziert und ausgezeichnet. Ein besonderes Anliegen ist ihm aber, das erworbene Wissen an Studierende und Menschen in Wirtschaft und Gesellschaft weiterzugeben.

Gut, wenn es wieder wärmer wird.  
Über den Wert von Empathie, Vertrauen und Beziehung.

**Dienstag, 26. April 2022, 14.30 - 17.30 Uhr**

#### ANMELDUNG & INFO

Da es sich diesmal um eine Hybrid-Veranstaltung handelt, melden Sie sich bitte bis 24. April 2022 unter [www.reglist24.com/kaleidoskop\\_leben](http://www.reglist24.com/kaleidoskop_leben) an. Bei der Anmeldung können Sie angeben, ob Sie an der Verlosung von Tickets für die Vor-Ort-Teilnahme im OÖNachrichten Forum in Linz teilnehmen möchten (ebenso kostenlos). Für die Teilnahme an der Verlosung ist eine Anmeldung bis spätestens 10. April erforderlich.

Zur Anmeldung:



#### ONLINE-TEILNAHME

[www.die-elisabethinen.at/symposium](http://www.die-elisabethinen.at/symposium)

Technische Voraussetzungen:

Für die Online-Teilnahme am Symposium benötigen Sie einen stabilen Internetzugang auf Ihrem Computer oder Smartphone sowie möglichst die aktuellste Version eines Internet-Browsers (wir empfehlen die Verwendung von Google Chrome).

#### VOR-ORT-TEILNAHME

**OÖNachrichten FORUM, Promenade 25, 4020 Linz**

COVID-Maßnahmen:

Die Gesundheit unserer Teilnehmer\*innen ist uns ein großes Anliegen. Wir ersuchen Sie daher, zur Veranstaltung einen gültigen 3G Nachweis (geimpft, genesen oder getestet – PCR Test nicht älter als 48 Stunden, Antigentest nicht älter als 24 Stunden) mitzubringen. Darüber hinaus empfehlen wir das Tragen einer FFP2 Maske während der Veranstaltung.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website über mögliche Änderungen: [www.die-elisabethinen.at/symposium](http://www.die-elisabethinen.at/symposium)

Weitere Infos finden Sie unter  
[www.die-elisabethinen.at/symposium](http://www.die-elisabethinen.at/symposium)

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an  
Christina Ganser, MA  
+43(0)732 / 7676 5791, [c.ganser@forte.or.at](mailto:c.ganser@forte.or.at)  
forte – maßschneiderei für gesundheitswissen



die  
elisabethinen

in österreich